# ORBITALE INVARIANTEN UND MODULFORMEN

R.-P. Holzapfel Humboldt Universität, Berlin

2. Dez. 2005



### 1 Etwas "General Non-Sense"

 $\mathcal{F}$  orbitale Kategorie:

 $Ob(\mathcal{F}), Mor(\mathcal{F}) \supseteq EMor(\mathcal{F})$  "endliche Morphismen" (Teilkategorie),

Gradabbildung  $deg: EMor(\mathcal{F}) \to \mathbb{N}$ , multiplikativ:

$$\deg(g \circ f) = \deg(f) \cdot \deg(g)$$

$$f: Z \to Y, g: Y \to X$$
, endlich.



## Orbitale Invarianten

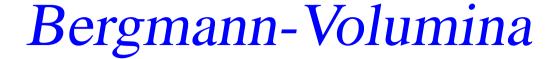
**Def inition 1.1** *Eine* **orbitale Invariante** *auf*  $\mathcal{F}$  *in einer*  $\mathbb{Q}$ -*Algebra* R *ist eine gradverträgliche Abbildung*  $h: Obj(\mathcal{F}) \longrightarrow R$ , *d.h.* 

$$h(Y) = \deg(f) \cdot h(X) = [Y : X] \cdot h(X)$$

für alle  $f: Y \to X \in EMor(\mathcal{F})$ .

Funktoriell:  $\mathcal{F} \longrightarrow (R, \cdot)^{opp}$ 





 $\mathbb{B} = G/K \subset \mathbb{P}^N$  hermitischee symmetrischer Gebiet, G Lie-Gruppe (zusammenhängend), K maximale kompakte Untergruppe,

$$Ob\mathcal{F}: X_{\Gamma} := \Gamma \backslash \mathbb{B}, \ \Gamma \ \mathsf{Gitter},$$

d.h. diskrete Untergruppe von  $Aut_{hol}\mathbb{B}$  mit endlichem Kovolumen ( $\Gamma$ -Fundamentalbereich hat endliches Volumen bzgl. G-invarianter Metrik auf  $\mathbb{B}$  (Bergmann-Metrik).

 $EMor(\mathcal{F})$ : endliche Überlagerungen  $X_{\Gamma_1} \to X_{\Gamma_2}$ ,

induziert durch Inklusionen  $\Gamma_1 \subseteq \Gamma_2$ .

Fixiere G-invariante Volumenform auf  $\mathbb{B}$ . Das Kovolumen ist eine orbitale Invariante für  $\mathcal{F}$  in  $\mathbb{R}$ :

$$Ob(\mathcal{F}) \longrightarrow \mathbb{R},$$

$$X_{\Gamma} \to vol(\Gamma)$$

(Volumen eines  $\Gamma$ -Fundamentalbereiches)

$$vol(\Gamma_1) = [X_{\Gamma_1} : X_{\Gamma_2}] \cdot vol(\Gamma_2) = [\Gamma_2 : \Gamma_1] \cdot vol(\Gamma_2),$$
 für Gitter  $\Gamma_1 \subseteq \Gamma_2$ .



# 2 Eine analytische orbitale Inva-

riante

$$\mathbb{P}^n \supset \mathbb{B}^n : |z_1|^2 + \dots + |z|^2 < 1,$$

n-dimensionaler komplexer Einheitsball

Wirkung der unitären Gruppe

 $\mathbb{U}((n,1),\mathbb{C})\subset \mathbb{G}l_{n+1}(\mathbb{C})$ , Picardsche

Modulgruppe des imaginär quadratischen

Zahlkörpers K: kommensurabel mit der

vollen Picardschen Modulgruppe

$$\Gamma_K = \mathbb{SU}((n,1),\mathfrak{O}_K) := \mathbb{U}((n,1),\mathbb{C}) \cap \mathbb{S}l_{n+1}(\mathfrak{O}_K),$$
  $\mathfrak{O}_K$  Ring der ganzen Zahlen in  $K$ .

Effektive wirkend:



$$\mathfrak{PU}((n,1),\mathfrak{O}_K)=\mathbb{P}\Gamma_K.$$

Picardsche Modulvarietät:  $X_{\Gamma} = \Gamma \backslash \mathbb{B}^n$ ,  $\Gamma$  eine Picardsche Modulgruppe (effektiviert); quasiprojektive Varietät, existiert "kleinste" algebraische Kompaktif izierung, die **Baily-Borel Kompaktif izierung**  $\hat{X}_{\Gamma}$ , projective normale Varietät;

Orbitale Kategorie  $Pic = Pic^n$  (bei f ixiertem n).

Orbitale Teilkategorien zu Kongruenzuntergruppen (vollständig):



# Kongruenzuntergruppe $\Gamma(\mathfrak{a})$ , $\mathfrak{a} \subseteq \mathcal{O}_K$ Ideal, abgeschlossen unter komplexer Konjugation:

$$0 \to \Gamma(\mathfrak{a}) \to \Gamma = \Gamma_K \to \mathbb{SU}((n,1), \mathcal{O}_K/\mathfrak{a})$$
 exact

### Natürliche Kongruenzuntergruppen:

$$\mathfrak{a}=m\mathcal{O}_K$$
,  $m\in\mathbb{N}_+$ .

$$Pic^{nat}$$
, Objekte:  $X_{\Gamma}(m):=\Gamma(m)\backslash \mathbb{B}$  bzw.  $\hat{X}_{\Gamma}(m)$ 

Picardsche natürliche Kongruenzvarietäten der Dimension n.



# Gemischte Euler-Produkte

n = 2, Picardsche Modulf lächen,

$$D_K:=D_{K/\mathbb{Q}}$$
 Diskriminante,

$$L(s, \chi_K) = \prod_{p} (1 - \frac{\chi_K(p)}{p^s})^{-1} = \sum_{n=1}^{\infty} \frac{\chi_K(n)}{n^s}$$

#### Dirichletsche L-Reihe von K

#### mit Dirichlet-Character

$$\chi_K(n) = (\frac{D_K}{n}) \in \{0, \pm 1\}$$
 (Jacobi symbol)

### Produkt-Abschnitte

$$\zeta^{(m)}(s) := \prod_{p|m} (1 - \frac{1}{p^s})^{-1};$$

$$L^{[m)}(s,\chi_K) := \prod_{p \nmid m} (1 - \frac{\chi_K(p)}{p^s})^{-1}$$

$$\delta_{K,m} := egin{cases} rac{1}{4}, & ext{if } 2 \mid m, D_K, \ 1, & ext{else}; \end{cases}$$

gemischtes Euler-Produkt:  $\zeta^{(m)}(s)^{-1} \cdot L^{[m)}(s,\chi_K)$ ,



# **Theorem 2.1** (Dzambic, H., 2005): Die Abbildung (Funktor)

$$X_{\Gamma_K}(m) \mapsto \delta_{K,m} \cdot m^8 \cdot \prod_{p|m} (1 - \frac{1}{p^2}) \cdot \prod_{p \nmid m} (1 - \frac{\chi_K(p)}{p^3})^{-1}$$

ist eine orbitale Invariante

$$Pic^{nat} \longrightarrow \mathbb{R}.$$

für natürliche Picardsche Kongruenzf lächen.





Ablösung von Singularitäten:

Ablösung ist eine spezielle Modif ikation: Ersetzen von Flächen-Punkten durch jeweils eine glatte Kurve, so daß sich die Flächen-Singularitäten vereinfachen zu aussschließlich abelschen (zyklischen) Quotienten-Singularitäten.

Eindeutig für nicht-zyklische Singularitäten.

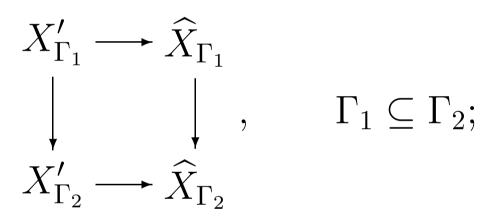
Flächen, für die eine solche Ablösung existiert, sowie die abgelösten Singularitäten heißen



ablösbar.

# Eigenschaften

1. verträglich mit endlichen (Überlagerungs-) Morphismen von  $Pic = Pic^2$ .



2. Ablösung ist minimale Singularitätenauf lösung für Spitzenpunkte reiner Kongruenzf lächen (neat).

- 3.)  $\sigma$ -Prozess für glatte F lächenpunkte;
- 4.) Auf lösung der Kurvensingularitäten der Verzweigungskurve von  $\mathbb{B} \to \Gamma \backslash \mathbb{B}$ .

# Ablösungs-Morphismen $X'_{\Gamma} \to \hat{X}_{\Gamma}$ ,

birational, partielle Singularitäten-Auf lösungen, abgelöste Objekte  $X'_{\Gamma}$  bilden orbitale Kategorie Pic'.

Zusammen mit:  $\widehat{Pic}$  (alle  $\widehat{X_{\Gamma}}$ ),  $\widehat{Pic}$  (alle  $X_{\Gamma} = \Gamma \backslash \mathbb{B}$ ) neue orbitale Kategorie  $Pic = Pic^2$ . EMor(Pic): alle durch  $\Gamma_1 \supseteq \Gamma_2$  induzierten endlichen Morphismen.

## Orbitale Flächen

### (Natürlich) gewichtete F lächen (Uludag):

$$\mathbf{X} := (X, w), w : X \to \mathbb{N}_+ \cup \{\infty\},$$

X algebraische/analytische F läche, w wird **Gewichts-Abbildung** genannt.

#### **Galois Gewichte**

Y glatte F läche, Gruppe G wirke eigentlich diskontinuierlich (lokal endlich) auf Y, X = Y/G Quotientenf läche, hat höchstens Quotienten-Singularitäten.

$$w_G: X \longrightarrow \mathbb{N}_+, \quad x = yG \mapsto \#Stab_G(y) < \infty;$$



Beispiel 3.1  $\mathbf{X}_{\Gamma} = \Gamma ackslash \mathbb{B}$  offene orbitale Picard-F läche,

□ Picardsche Modulgruppe.

Galois-endliche Morphismen:  $Y \rightarrow X$ :

 $\mathbf{Y}=(Z/H,w_H)$ ,  $\mathbf{X}=(Z/G,w_G)$ , Z glatte F läche,  $H\subseteq G\subseteq \mathrm{Aut}\ Z$ , getragen von endlicher Überlagerung  $Y\to X$ .



Orbitale Morphismen: getragen von Galoisendlichen, offenen (analytischen) Einbettungen, Ablösungen, Kompositionen aus allen.

Beispiel 3.2 Orbitale Isomorphien.

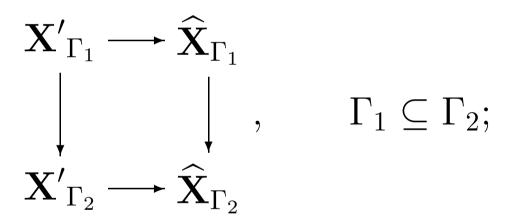
Erweiterung: Zusammenklebungen von orbitalen Objekten bzw. Morphismen.

endliche orbitale Morphismen: lokal Galoisendlich.



# Beispiel-Diagramm

Orbitale Kategorie Pic: getragen von Objekten aus Pic.



horizontal: orbitale Ablösungen, vertikal: endliche orbitale Morphismen,



# Ablösungs-Gewichte

Zur gegebenen Picardschen Modulgruppe  $\Gamma_2$  existiert reiner (neat) Normalteiler  $\Gamma_1$  von endlichem Index:  $X'_{\Gamma_1}$  glatt,

oben: "triviale Gewichte" (= 1) auf  $X_{\Gamma_1}$ ,

unten: Galois-Gewichte auf  $X_{\Gamma_2}$ ,

 $\infty$  für Kompaktif izieruns-Punkte.



Objekte: orbitale Picard-Flächen  $\mathbf{X}'_{\Gamma}$ ,  $\widehat{\mathbf{X}}_{\Gamma}$ ,  $\mathbf{X}_{\Gamma}$ , Morphismen (-Halbgruppe), erzeugt durch

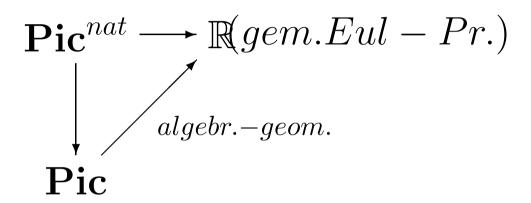
- offene orbitale Einbettungen  $\mathbf{X}_{\Gamma} \hookrightarrow \widehat{\mathbf{X}}_{\Gamma}$ , orbitale Ablösungen  $\mathbf{X}'_{\Gamma} \to \widehat{\mathbf{X}}_{\Gamma}$ ,
- orbital endliche:  $\mathbf{X}_{\Gamma_1} \to \mathbf{X}_{\Gamma_2}$ ,  $\widehat{\mathbf{X}}_{\Gamma_1} \to \widehat{\mathbf{X}}_{\Gamma_2}$ ,  $\mathbf{X}'_{\Gamma_1} \to \mathbf{X}'_{\Gamma_2}$ ,  $\Gamma_1 \subseteq \Gamma_2$  von endlichem Index.

 $\Gamma$ ,  $\Gamma_1$ ,  $\Gamma_2$  Picard modular.

Bezeichnung der orbitalen Kategorie: Pic.



# Erweiterung der orbitalen gemischten Euler-Produkt-Invar.



Explizit, über Ablösungen, Berechenbarkeit topologischer Invarianten: Euler-Zahl, Signatur, arithmetisches Geschlecht Picardscher Modulf lächen.

Proportionalitäts-Theory, äquivariante K-Theorie.



# Beispiele orbitaler Picard-Flächen:

1.) 
$$\Gamma = \mathbb{P}\Gamma_K(\sqrt{-3}), K = \mathbb{Q}(\sqrt{-3})$$

Eisenstein-Zahlen,  $\hat{X}_{\Gamma} = \mathbb{P}^2$  projektive Ebene; gewichted (nichttrivial): **Orbitale** 

Picard-Eisenstein-Ebene  $\hat{X}_{\Gamma}$  with orbitalem Picard-Zyklus gtragen von 6 Geraden durch 4 Punkte in allgemeiner Lage.

2.)  $\Gamma = \mathbb{P}\Gamma_K(1+i)$ ,  $K = \mathbb{Q}(i)$  Gaußsche Zahlen,  $\hat{X}_{\Gamma} = \mathbb{P}^2$  projektive Ebene; gewichted (nichttrivial): **Orbitale Picard-Gauß-Ebene**  $\hat{X}_{\Gamma}$  mit **orbitalem Apollonius-Zyklus** getragen von einer Quadrik und drei Tangenten.

### 4 Orbitale Picard-Kurven

Explizite Orientierung: Plücker-Formeln für ebene projektive Kurven C mit (höchstens) Kurven-Spitzen oder transversalen Selbstschnitten (Doppelpunkte) als singulären Punkten. Plücker-Relation:

$$d(d-1) - 2\delta - 3\kappa = d^* = 2d + (2g-2) - \kappa, \quad (1)$$

g: Kurven-Geschlecht, d: Grad von C,  $d^*$  (Anzahl der Tangenten durch einen äußeren allgemeinen Punkt;  $\delta$ : Anzahl der Doppelpunkte von C;

 $\kappa$ : Anzahl der Kurven-Spitzen.

Vergiß' Relation zwischen Grad d,

Geschlecht g,  $\delta$  und  $\kappa$ .

 $\Gamma$  Picardsche Modulgruppe des Körpers K,  $\mathbb{D} \subset \mathbb{B}$ K-linear eingebettete vollständige Scheibe;  $D_{\Gamma} :=$  $\Gamma \setminus \mathbb{D} \subset X_{\Gamma}$  ist eine algebraischec Kurve auf der Picardschen Modulf läche  $X_{\Gamma}$ . Sie wird (Flächeneingebettete) Picard curve genannt. Modelle:  $D_{\Gamma} \subset X_{\Gamma}$  (open), Kompaktif izierungen:  $\hat{D}_{\Gamma} \subset \hat{X}_{\Gamma}$ ,  $D'_{\Gamma} \subset X'_{\Gamma}$ . Eine **orbitale Picard curve** ist ein Paar  $\mathbf{D}_{\Gamma} := (\mathbf{U}, D_{\Gamma})$ , wobei U eine offene Umgebung von  $D_{\Gamma}$  auf  $X_{\Gamma}$ . Wir unterscheiden diese Objekte nicht, wenn wir zu kleineren Umgebungen übergehen

#### Genauer:

Die orbitalen Picard-Kurven  $\mathbf{D}_{\Gamma}$ ,  $\hat{\mathbf{D}}_{\Gamma}$ ,  $\mathbf{D}_{\Gamma}'$  sind Keime orbitaler Picard-F"ächen längs der Picard-Kurven. Letztere sind Shimura-Kurven, (übrigens def iniert über  $\mathbb{Q}$ ).

Kategorie  $Pic^1$  der orbitale Picard-Kurven: Objekte wie oben; (orbitale) Morphismen: induziert durch (orbitale) Morphismen von Pic durch Einschränkung auf Kurven-Umgebungen (alles gewichtet).



Pic<sup>1</sup> bezeichnet die Kategorie der orbitalen Picard-Kurven.

Wir benötigen weitere Ablösungen zur algebraisch-geometrischen Konstruktion orbitaler Invarianten von  $\mathbf{Pic}^1$ .

**Def inition 4.1** Seien  $\mathbb{D} \subseteq \mathbb{B}$ ,  $\Gamma$  wie oben; Wir nennen  $\Gamma$   $\mathbb{D}$ -rein, gdw.  $\Gamma$  rein ist, und für alle  $\gamma \in \Gamma$  gilt:  $\gamma(\mathbb{D}) = \mathbb{D}$  oder  $\gamma(\mathbb{D}) \cap \mathbb{D} = \emptyset$ .

 $P \in \mathbb{D}$  ist ein  $\Gamma$ -kritischer Punkt, gdw. es ein Element  $\gamma \in \Gamma$  gibt, so daß:  $\gamma(\mathbb{D}) \neq \mathbb{D}$  und  $P \in \gamma(\mathbb{D}) \cap \mathbb{D}$ .

z.B.  $\Gamma_{\mathbb{Z}}$ -Fixpunkt auf  $\mathbb{D}$  (elliptischer Punkt).



**Satz 4.2** Für jede Scheibe  $\mathbb{D} \subset \mathbb{B}$  enthält die Picardsche Modulgruppe  $\Gamma$  (alles wie oben) einen  $\mathbb{D}$ -reinen Normalteiler  $\Gamma_0$  von endlichem Index.

**Satz 4.3** Jede offene Picardkurve  $D_{\Gamma}$  hat nur endlich viele kritische Punkte.

**Korollar 4.4** Jede Picardsche Modulkurve  $D_{\Gamma} \subset X_{\Gamma}$  hat eine endliche Überlagerung  $C \subset X_{\Gamma_0}$  ohne kritische Punkte.

# Kommutative Diagramme



 $D'_{\Gamma_0} \xrightarrow{\sigma's} \hat{D}_{\Gamma_0}$  Gewicht 1 Ablösungen: A Galois  $D'_{\Gamma} \longrightarrow \hat{\mathbf{D}}_{\Gamma}$ 

 $\sigma$ -Prozeß in jedem Punkt von  $X_{\Gamma_0}$ , der über einem kritischen Punkt auf  $D_{\Gamma}$  liegt. unten: Galois

. – p.28/49



- 1.) Kompaktif izierung  $\mathbf{D}'_{\Gamma}$ ;
- 2.) Auf lösung der Kurven-Singularitäten von  $\hat{D}_{\Gamma}$ ;
- 3.) Kurven-Singularitäten werden "abgelöst" durch abelsche F lächen-Singularitäten, gespeichert auf  $\mathbf{D}_{\Gamma}'$ .

Alle neu-konstruierten orbitalen Objekte, Einbettungen, Überlagerungen, Ablösungen in die Kategorie  $\operatorname{Pic}^1$  orbitaler Picard Kurven aufnehmen.



**Theorem 4.5** Es existieren zwei algebraisch-geometrisch konstruierte orbitale Invarianten

 $\mathbf{Self}: \mathbf{Pic^1} \to \mathbb{Q},$ 

 $\mathbf{Eul}: \mathbf{Pic}^1 o \mathbb{Q},$ 

Sie heißen orbitale Selbstschnitt- bzw. orbitale Euler-Invariante.

Rational modif izierte Selbstschnitte bzw. Eulerzahlen glatter kompakter Flächen-Kurven.

Explizit auf Ablösungen.



## 5 Relativ-Orbitale Proportionalität:

**Theorem 5.1** Die beiden orbitalen Invarianten sind Q-linear abhängig. Genauer gilt die folgende Orbitale Proportionalitäts-Relation:

$$Eul = 2 \cdot Self$$

auf  $Pic^1$ .



#### Weitere orbitale Invarianten:

$$0 \neq \mathbf{h} : \mathbf{Pic}^1 \longrightarrow \mathbb{Q}$$

erfüllen, nach Def inition, orbitale Gradformel

$$\mathbf{h}(\mathbf{D}) = [\mathbf{D} : \mathbf{C}] \cdot \mathbf{h}(\mathbf{C})$$

mit orbitalem Grad

$$[\mathbf{D}:\mathbf{C}] := \frac{w(\mathbf{D})}{w(\mathbf{C})} \cdot [C:D]$$

für orbital endliche Morphismen D/C.

### 6 Arithmetisch-orbitale-Divisoren

 $\mathbb{Q}$ -Vektorraum  $\mathbf{Div}^{ar}\hat{\mathbf{X}}_{\Gamma}$  der **orbitalen Divisoren**: erzeugt durch alle (arithmetischen) orbitalen Picard-Kurven auf  $\hat{\mathbf{X}}_{\Gamma}$ . Die rationalen Schnittprodukte irreduzibler Kurven auf normalen kompakten F lächen (Mumford, Fulton) werden orbitalisiert und  $\mathbb{Q}$ -linear fortgesetzt zu **orbitalen Schnittprodukten** 

Def inition 6.1  $<\cdot>: Div^{ar}\hat{X} \times Div^{ar}\hat{X} \longrightarrow \mathbb{Q}$  durch

$$<\mathbf{\hat{C}}\cdot\mathbf{\hat{D}}>:=rac{<\hat{C}\cdot\hat{D}>}{w(\mathbf{\hat{C}})w(\mathbf{\hat{D}})}$$
.



Für endliche orbitale Überlagerungen  $\mathbf{f}:\hat{\mathbf{Y}}\to\hat{\mathbf{X}}$  in  $\mathbf{Pic}^2$  hat man auch  $\mathbb{Q}$ -lineare orbitale direkte und inverse Bild- Homomorphismen

$$\mathbf{f}_{\#}: \ \mathbf{Div}^{\mathbf{ar}} \hat{\mathbf{Y}} \longrightarrow \mathbf{Div}^{\mathbf{ar}} \hat{\mathbf{X}}, \quad \mathbf{f}^{\#}: \ \mathbf{Div}^{\mathbf{ar}} \hat{\mathbf{X}} \longrightarrow \mathbf{Div}^{\mathbf{ar}} \hat{\mathbf{Y}}$$

Einschränkend auf orbitale endliche Überlagerungen orbitaler Picard-Kurven  $\hat{\mathbf{D}}/\hat{\mathbf{C}}$ . Erstere werden def iniert durch

$$\mathbf{f}_{\#}\hat{\mathbf{D}} := [\hat{\mathbf{D}} : \hat{\mathbf{C}}] \cdot \hat{\mathbf{C}}, \quad (\hat{C} = f(\hat{D})).$$



Das orbital inverse Bild von  $\hat{\mathbf{C}}$  ist nichts anderes als der reduzierte Urbild- Divisor  $f^{-1}C$ , komponentenweise versehen mit den Gewichten auf  $\hat{\mathbf{Y}}$ . In orbitaler Schreibweise setzen wir  $\mathbf{f}^{\#}\hat{\mathbf{C}} := \mathbf{f}^{-1}\hat{\mathbf{C}}$ 

### **Projektions-Formel**:

$$<\mathbf{f}_{\#}\mathbf{B}\cdot\mathbf{A}> = <\mathbf{B}\cdot\mathbf{f}^{\#}\mathbf{A}>$$

für alle arithmetischen orbitalen Divisoren  $\mathbf A$  auf  $\hat{\mathbf Y}$  bzw.  $\mathbf B$  auf  $\hat{\mathbf X}$ .

### Normen

Für  $V \in \mathcal{O}_K^3$ , < V, V > positiv bzgl. der hermiteschen (2,1)-Metrik, die den Ball  $\mathbb{B} = \mathbb{P}(\mathbb{R} \otimes V)^-$ ) def iniert, sei

$$\mathbb{D}_V = \mathbb{P}(V^\perp) \cap \mathbb{B}$$
 (Scheibe)

**Def inition 6.2** Wir sagen, daß  $N \in \mathbb{N}_+$  eine Norm von  $\hat{D}_{\Gamma}$  ist, gdw.  $D_{\Gamma} = \Gamma \backslash \mathbb{D}_V$  und  $N = \langle V, V \rangle$ . Die Norm-Menge (unendlich) von  $\hat{D}_{\Gamma}$  ist:

**Def inition 6.3** Für  $N \in \mathbb{N}_+$  wird der (reduzierte) Weil-Divisor

$$H_N = H_N(\hat{X}_{\Gamma}) := \sum_{N \in \mathcal{N}(\hat{D}_{\Gamma})} \hat{D}_{\Gamma}$$

N-ter Heegner-Divisor auf  $\hat{X}_{\Gamma}$  genannt. Mit den Gewichten auf  $\hat{\mathbf{X}}_{\Gamma}$  erhalten wir den N-ten orbitalen Heegner-Divisor  $\mathbf{H}_{\mathbf{N}} = \mathbf{H}_{\mathbf{N}}(\hat{X}_{\Gamma})$  auf  $\hat{\mathbf{X}}_{\Gamma}$ . Wir führen die orbitalen Heegner-Funktionale

$$\mathbf{h}_{N_{ullet}}\colon \operatorname{\mathbf{Div}} \mathbf{\hat{X}}_{\Gamma} \longrightarrow \mathbb{Q}, \ \mathbf{\hat{C}} \mapsto <\mathbf{\hat{C}} \cdot \mathbf{H}_N>$$
,

ein.

# **Theorem 6.4** Dual erhalten wir unendlich viele orbitale Invarianten

$$\mathbf{h}_N = < . \ , \mathbf{H}_N >: \ \mathbf{Pic}^1 \longrightarrow \mathbb{Q},$$

eine für jedes natürliche N>0.

**Beweis**: über orbitales direktes und inverses Bild, längs endlicher orbitaler Überlagerungen (orbitale Projektionsformel).

Zusätzlich setzt man:

$$\mathbf{h}_0 := \mathbf{Eul}.$$



#### 7 Modul-Formen

Frage: Sind die  $h_N$  algebraisch oder linear abhängig?

Für jede orbitale Picard-Kurve  $\hat{\mathbf{D}}_{\Gamma}$  def inieren wir im Ring der formalen Potenzreihen  $\mathbb{Q}[[q]]$  die Heegner-Reihe

$$\mathbf{Heeg}_{\mathbf{\hat{D}}_{\Gamma}} \,:= \sum_{N=0}^{\infty} \mathbf{h}_N(\mathbf{\hat{D}}_{\Gamma}) \cdot q^N$$
 ,

Zusammengefaßt erhalten wir:

Theorem 7.1

$$\mathbf{Pic^1} \longrightarrow \mathbb{Q}[[q]], \ \hat{\mathbf{D}}_{\Gamma} \mapsto \mathbf{Heeg}_{\hat{\mathbf{D}}_{\Gamma}}$$

ist eine orbitale Invariante mit Werten im obigen Ring der formalen Potenzreihen.

# Wir erinnern an die klassischen Kongruenz-Untergruppen

$$\Gamma_0(m) := \{ \begin{pmatrix} a & b \\ c & d \end{pmatrix} \in \mathbb{S}l_2(\mathbb{Z}); \ c \equiv 0 \ mod \ m \}$$

der Modulgruppe  $\mathbb{S}l_2(\mathbb{Z})$ , die auf der oberen Halbebene  $\mathbb{H} \subset \mathbb{C}$  wirkt. Ebenso an die (Dirichlet) Charaktere  $\chi = \chi_K : \mathbb{Z} \to \{0, \pm 1\}$  der quadratischen Zahlkörper K. Sie faktorisieren durch die Restklassenringe der Körper-Diskriminanten. Eine holomorphe Funktion  $f = f(\tau), \tau \in \mathbb{H}$ , wird

**Modufform** vom Gewicht  $k \in \mathbb{N}$ , Niveau  $m \in \mathbb{N}$ ,

und vom Nebentypus  $\chi$  genannt, wenn sie folgende Funktional-Gleichungen erfüllt:

$$f(\frac{a\tau+b}{c\tau+d}) = (c\tau+d)^k \chi(d)^k f(\tau) \quad \forall \ (\substack{a \ b \ c \ d}) \in \Gamma_0(m);$$

(und f setzt sich regulär auf alle Spitzen fort). Der Raum dieser Modulformen wird mit  $\mathcal{M}_k(m,\chi)$  bezeichnet. Es ist ein endlichdimensionaler  $\mathbb{C}$ -Vektorraum.



Beispiel 7.2 . Gewicht k=3, Niveau  $m=4=|D_{K/\mathbb{Q}}|$ , Dirichlet- Charakter  $\chi=\chi_K$  des Gauß schen Zahlkörpers  $K=\mathbb{Q}(i)$ .

$$\mathcal{M}_3(4,\chi) = \mathbb{C}\vartheta^6 + \mathbb{C}\vartheta^2\theta$$

mit

$$artheta:=\sum_{n\in\mathbb{Z}}q^{n^2}=1+2\sum_{n>0}q^{n^2},$$
 (Jacobi),

$$\theta := \sum_{0 \le u \text{ odd}} \sigma(u) q^u = q \cdot \prod_{m=1}^{\infty} (1 - q^{4m})^4 \prod_{n=1}^{\infty} (1 + 2q^n)^4,$$

(Hecke).

### **Heegner-Reihe** von Ĉ:

$$\mathbf{Heeg}_{\hat{\mathbf{C}}}(\tau) := \sum_{N=0}^{\infty} \mathbf{h}_{N}(\hat{\mathbf{C}}) \cdot q^{N}, q = \exp(2\pi i \tau),$$

$$Im \ \tau > 0$$

**Theorem 7.3** Die Heegner-Reihen sind elliptische Modulformen aus  $\mathcal{M}_3(D_{K/\mathbb{Q}}, \chi_K)$ .



Zum Beweis nutzen wir die orbitale Eigenschaft für Heegner-Reihen. Wir f inden in jedem Falle eine  $\mathbb{D}$ -reine endliche Überlagerung von  $\hat{\mathbf{C}}$  $\Gamma \setminus \mathbb{D}$ . Auf diesem reinen Niveau erhalten wir eine "Kudla-Cogdell-Reihe", welche bereits als Modulform des genannten Typs bekannt ist. Teilen wir durch den orbitalen Grad, so bleibt diese Qualität für die Ausgangsreihe erhalten.

**Korollar 7.4** Für einen festen Körper K ist der  $\mathbb{Q}$ -Vectorraum, der durch alle Heegner-Modulformen  $\operatorname{Heeg}_{\hat{\mathbf{D}}_{\Gamma}}$ ,  $\hat{\mathbf{D}}_{\Gamma} \leftarrow \hat{\mathbf{X}}_{\Gamma} \in \operatorname{Pic}_{K}^{1}$ , erzeugt wird, endlich-dimensional.

**Beweis** :  $\mathcal{M}_3(D_{K/\mathbb{Q}}, \chi_K)$  ist ein endlich-dimensionaler Vektorraum.

**Korollar 7.5** Die orbitale Heegner-Reihe  $\operatorname{Heeg}_{\hat{\mathbf{D}}_{\Gamma}}(\tau)$  ist eindeutig bestimmt durch  $\dim_{\mathbb{C}}\mathcal{M}_3(D_{K/\mathbb{Q}},\chi_K)$  ihrer (ersten) Fourier-Koeff izienten.

Ablesbar von orbitaler F läche:

# Picard-Apollonius-Beispiel

$$\mathcal{M}_{3}(4,\chi) \ni \mathbf{Heeg}_{\hat{\mathbf{D}}}(\tau)$$

$$= -\frac{1}{8} \cdot \vartheta^{6} - \frac{17}{2} \cdot \vartheta^{2}\theta,$$

$$= \sum_{N=0}^{\infty} \left( (\frac{3N}{2} - \frac{1}{8})a_{2}(N) + 3\sum_{m=1}^{N} \sigma(m)a_{2}(N-m) \right) q^{N}.$$

D: gewichtete Quadrik des orbitalen Apollonius Zyklus der the projectiven Ebene;

 $\sigma(m)$ : Summe der Teiler von m;

 $a_2(k)$ : Anzahl der  $\mathbb Z$ -Lösungen von  $x^2+y^2=k$ .

### Orbitale Hilbert-F lächen

Heegner-Reihen (analog konstruiert) liegen in  $\mathcal{M}_2(D_{K/\mathbb{Q}}, \chi_K)$ .

Für reine Modulgruppen erhält man Hirzebruch-Zagier-Reihen.

Beispiel.  $K = \mathbb{Q}(\sqrt{2})$ ,  $\hat{\mathbf{C}}$ : gewichtete Kreislinie im orbitalen "Cartesius-Zyklus der projectiven (orbitalen Hilbert-)Ebene:

$$\mathbf{Heeg}_{\hat{\mathbf{C}}}(\tau) = -1 + 2 \cdot \sum_{N=1}^{\infty} \left( \sum_{d|N} \chi_K(d) d \right) q^N \in \mathcal{M}_2(8, \chi),$$



(Eisenstein-Reihe)

## Zusammenfassung:

Explizite Konstruktion von Heegner-Reihen:

- 1.) Präzise Klassif ikation orbitaler Picard-
- F lächen  $\hat{\mathbf{X}}_{\Gamma}$ ;
- 2.) Finde eine Basis von  $\mathcal{M}_3(D_{K/\mathbb{Q}}, \chi_K)$ ;
- 3.) Bestimme alle  $\hat{\mathbf{D}}_1,...,\hat{\mathbf{D}}_r$  auf  $\hat{\mathbf{X}}_{\Gamma}$  von kleiner Norm;
- 4.) Berechne die ersten Fourier-Koeff izienten von  $\mathbf{Heeg}_{\hat{\mathbf{D}}}(\tau)$  mit Hilfe von  $\mathbf{Self}(\hat{\mathbf{D}})$  und orbitalen Schnittzahlen von  $\hat{\mathbf{D}}$  mit  $\hat{\mathbf{D}}_1,...,\hat{\mathbf{D}}_r$ .



## Geometrische Interpretation:

Abzählung (mit deg-Multiplizität) orbitaler Picard-Kurven fester Norm N auf einer orbitalen Picard-Fläche.

Speziell auf orbitalen Picard-Ebenen gilt

$$\mathbf{Heeg}_{\hat{\mathbf{D}}}(\tau) = 2 \cdot \mathbf{Self}(\hat{\mathbf{D}}) + \mathbf{deg} \, \hat{\mathbf{D}} \cdot \sum_{N=1}^{\infty} (\mathbf{deg} \, \mathbf{H_N}) q^N$$

mit ebenen orbitalem Kurven-Grad

$$\mathbf{deg} = rac{\mathbb{P}^2 - Kurvengrad}{orbitales\ Kurvengewicht}$$

für irreduzible orbitale ebene Kurven (linear fort-

setzen